

RMU-Initiativfonds Forschung AUSSCHREIBUNG

Darmstadt / Frankfurt a. M. / Mainz, Dezember 2021

Förderlinie 2

Entwicklung und Vertiefung RMU-interner Kooperationen (Frist: 15.03.2022)

Zielsetzung:

Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Vernetzung der RMU in der Forschung und mittelfristig die Etablierung drittmittelgeförderter Verbundforschung.

Förderformat:

Mittel, die der Vernetzung eines Kooperationsvorhabens dienen (z.B. für gemeinsame Workshops, gemeinsame Wissenschaftskommunikation, Etablierung von Austauschplattformen, Konferenzen, Vortragsreihen, studentische Hilfskräfte), an dem mindestens zwei der drei RMU maßgeblich beteiligt sind, mindestens eine davon federführend. Personalmittel sind nur förderfähig, sofern sie zur Organisation und Administration von Vernetzungsaktivitäten verwendet werden. Ausdrücklich **nicht** förderfähig sind Personal- und Sachmittel für die Anschaffung und den Betrieb von Gerätschaft. Das Fördervolumen je bewilligtem Kooperationsvorhaben beträgt bis zu 20.000 Euro p.a. für maximal zwei Jahre (Gesamtförderhöhe je Vorhaben: 40.000 Euro über alle drei Standorte hinweg).

Modalitäten:

- Themenoffene Förderung
- Antragsberechtigt sind Wissenschaftler*innen aus mindestens zwei der RMU, die im Moment der Antragstellung Mitglieder ihrer jeweiligen Universität sind.
- Förderfähig sind innovative Kooperationsvorhaben in der Forschung mit einer glaubhaften Perspektive auf die Realisierung der definierten Projektziele (z.B. Gründung eines wissenschaftlichen Netzwerkes, gemeinsame Einwerbung von Drittmitteln) innerhalb einer realistischen mittleren Zeitplanung (z.B. konkret definierte Meilensteine).

Ihre Ansprechpartner*innen:

Dr. Amelie Scheu

Abteilung Forschung und Technologietransfer

Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
55099 Mainz

Telefon +49 (0)6131 39- 26929
E-Mail: rmu@uni-mainz.de

Dr. Sebastian Hartmann

Dez I – Struktur und Strategie

Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Telefon +49 6151 16-20543
E-Mail: rmu@tu-darmstadt.de

Andreas Karg

Referat Strategisches Controlling

Goethe-Universität Frankfurt |
Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 798 15192
E-Mail: andreas.karg@em.uni-frankfurt.de

Förderkriterien:

- Qualität und Innovationsgrad des Vorhabens
- Ausgewiesenheit der Antragssteller*innen
- Plausibilität der Nachhaltigkeit des geförderten wissenschaftlichen Kontakts
- Mehrwert durch die Kooperation im Rahmen der RMU
- Neue Kooperationen werden bevorzugt.

Verfahren:

- Anträge können bis zum **15.03.2022** an

koordination@rhein-main-unis.de

eingereicht werden. Eine Beratung vorab durch die jeweiligen RMU-Kooperationsmanager*innen und/oder die Forschungsabteilungen wird empfohlen.

- Begutachtung und Förderempfehlung durch die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der RMU sowie den gemeinsamen RMU-Forschungsrat; ggf. Einholung externer Expertise.
- Der RMU-Lenkungskreis trifft die Auswahlentscheidung.
- Ergebnispräsentation der geförderten Projekte in einem kurzen Abschlussbericht nach Ende der Gesamtförderdauer an die Mitglieder des RMU-Lenkungskreises, die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der RMU und die Mitglieder des RMU-Forschungsrats.

Aufbau des Antrags für Förderung aus dem RMU-Initiativfonds Forschung – (max. 5 Seiten):

1. Allgemeine Angaben

- Gegenstand und Ziel des Vorhabens.
- Alle Antragsteller*innen unter Benennung einer zentralen Ansprechperson pro Universität und einer/eines Gesamtverantwortlichen.
- Beteiligte PIs (Fachbereich, Universität, etwaige Beteiligung an Forschungsschwerpunkten der eigenen Universität).

2. Beschreibung der Initiative

- Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. eine halbe Seite).
- Wissenschaftliche Fragestellung und Forschungsprogramm, konkreter Forschungsansatz und Methodik.
- Bedeutung und Innovationspotenzial für Wissenschaft und ggf. Anwendung.

- Nachweise vorhandener Expertise, ggf. gemeinsame Vorarbeiten anhand einschlägiger Kriterien.
- Beschreibung des Mehrwerts durch Kooperation verschiedener Standorte.
- Skizzierung der Nachhaltigkeitsperspektiven: z.B. Fortführung des wissenschaftlichen Austausches über die Förderperiode hinaus, Drittmittelanträge, die aus der Kooperation hervorgehen können, angestrebte Gründungen von Einrichtungen usw.
- Wettbewerbssituation national/ international, Abgrenzung von ähnlichen Initiativen.

3. Ziele

- Ziele und geplante Aktivitäten während der Förderung (Forschung, Kooperation, Strukturen).
- Meilensteine in der beantragten Förderzeit.
- Ausblick auf mögliche Folgeaktivitäten.

4. Geplante Maßnahmen

- Beschreibung der Maßnahmen, die aus den beantragten Mitteln finanziert werden sollen.
- Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie die geplanten Maßnahmen dazu beitragen, das beantragte Projekt zu realisieren.

5. Beantragte Mittel

- Auflistung der Kostenpositionen für den Antragszeitraum gegliedert nach Universitäten.

Weitere Informationen:

www.rhein-main-universitaeten.de